

Meckel, Birgit	SPD
Wottrich, Sven	SPD

<u>Ratsmitglieder FDP</u>	
Rittel, Jürgen	FDP

<u>Ratsmitglieder UWG</u>	
Lauert, Dieter	UWG
Vach, Karl Heinz	UWG

Es fehlten entschuldigt:

<u>Ratsmitglieder SPD</u>	
Vetter, Anke	SPD

<u>Ratsmitglieder FDP</u>	
Pilz, Stefan	FDP

von der Verwaltung

Eggert, Hartwig
Himmeröder, Manfred
Krüger, Monika

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Rat ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Die Fraktionen der CDU und der SPD stellen gemeinsam den Antrag, die Tagesordnung um den weiteren Tagesordnungspunkt **Diskussion und Sachstandsbericht zur Nutzung der Turnhalle Jahnstraße** als TOP 13 zu erweitern. Dies beschließt der Rat der Gemeinde **einstimmig**.

Öffentliche Sitzung:

1	Bestellung eines Schriftführers gem. § 52 Abs. 1 GO Nordrhein-Westfalen	Drucksache Nr. AT/032/09
----------	--	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Der Rat bestellt Frau Susanne Schorde zur Schriftführerin.	

2	Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Marienheide für 2009	Drucksache Nr. BV/001/09
----------	---	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Der Rat beschließt die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Marienheide für das Haushaltsjahr 2009.	

3	Widmung der gemeindlichen Liegenschaft "Rodt, Am Struckey 15" als Übergangsheim zur vorübergehenden Unterbringung von Personen gem. den Bestimmungen des § 2 LAufG und als Übergangsheim zur Unterbringung von Personen gem. den Bestimmungen des § 2 FlüAG	Drucksache Nr. BV/019/09
----------	--	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Neben der bereits bestehenden Widmung als Notunterkunft zur Unterbringung von Obdachlosen wird die gemeindliche Liegenschaft „Rodt, Am Struckey 15“ auch als Übergangsheim zur vorübergehenden Unterbringung von Personen gemäß § 2 Flü-AG und für Personen gemäß § 2 LAufG gewidmet.</p>	

4	Satzung zur 3. Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der Notunterkünfte und Übergangsheime in der Gemeinde Marienheide	Drucksache Nr. BV/020/09
----------	--	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Die Satzung zur 3. Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der Notunterkünfte und Übergangsheime wird beschlossen.</p>	

5	XXVII: Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung	Drucksache Nr. BV/022/09
----------	---	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Der Rat beschließt den XXVII. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung.</p>	

6	6. Satzungsänderung des Zweckverbandes Gemeinsame kommunale Datenverarbeitung Rhein-Sieg/Oberberg (GKD)	Drucksache Nr. BV/031/09
----------	--	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Der Rat der Gemeinde Marienheide nimmt die Informationen zur 6. Satzungsänderung des Zweckverbandes Gemeinsame kommunale Datenzentrale Rhein-Sieg/Oberberg (GKD) zustimmend zur Kenntnis.</p>	

7	Stellenplan 2009	Drucksache Nr. BV/149/08
----------	-------------------------	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2009 wird beschlossen.	

8	Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2009	Drucksache Nr.
----------	--	----------------

8.1	Anträge und Stellungnahmen der FDP-Fraktion zu den Haushaltsplanberatungen 2009	Drucksache Nr. AT/011/09
------------	--	------------------------------------

8.2	Anträge und Stellungnahmen der CDU-Fraktion zu den Haushaltsplanberatungen 2009	Drucksache Nr. AT/018/09
------------	--	------------------------------------

8.3	Anträge und Stellungnahmen der SPD-Fraktion zu den Haushaltsplanberatungen 2009	Drucksache Nr. AT/025/09
------------	--	------------------------------------

In den Fachausschüssen sowie im Haupt- und Finanzausschuss sind die Anträge und Stellungnahmen aller Fraktionen abschließend bearbeitet worden bzw. stehen in den nächsten Sitzungen zur Beratung an.

8.4	Antrag der UWG-Fraktion zu den Haushaltsplanberatungen 2009	Drucksache Nr. AT/035/09
------------	--	------------------------------------

Hr. Vach bittet nach einem kurzen Sachstandsbericht um Aufnahme der entstehenden Kosten für die Zaunerneuerung in den Haushaltsplan. Die Diskussion im Rat ergibt, dass der Zaun nur gering reparaturbedürftig ist, so dass Hr. Vach daraufhin beantragt, die für die Reparatur nötigen Kosten in den Haushaltsplan aufzunehmen. Die Reparatur kann ggfs. durch den Bauhof erfolgen.

Über den geänderten Antrag stimmt der Rat mit **16 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen** ab.

9	Veränderungsnachweis zum Haushaltsplan-Entwurf 2009	Drucksache Nr. BV/023/09
----------	--	------------------------------------

Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich. Der Veränderungsnachweis wird zur Kenntnis genommen.

10	Liste der freiwilligen Ausgaben 2009 (Kontingentierungsrahmen)	Drucksache Nr. BV/148/08 /1
-----------	---	---

Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich. Die Liste der freiwilligen Ausgaben wird zur Kenntnis genommen.

Danach halten die Fraktionen ihre Haushaltsreden; sie sind dieser Niederschrift als Anlage nachgeheftet.

11	Haushaltssatzung der Gemeinde Marienheide für das Haushaltsjahr 2009	Drucksache Nr. BV/027/09
-----------	---	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: zwei Gegenstimmen
Die Haushaltssatzung für das Jahr 2009 wird beschlossen.	

12	Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2010 - 2012 (Textfassung)	Drucksache Nr. BV/147/08 /1
-----------	--	---

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: zwei Gegenstimmen
Das Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2010 bis 2012 wird beschlossen.	

13	Diskussion und Sachstandsbericht zur Nutzung der Turnhalle Jahnstraße	Drucksache Nr.
-----------	--	----------------

Da die entsprechenden Mitarbeiter der Verwaltung, welche detaillierte Auskunft erteilen können, urlaubs- und krankheitsbedingt abwesend sind, erläutert Bürgermeister Töpfer zunächst den Sachstand und zeigt anhand eines Planes die von dem Kreis

vorgegebenen brandschutztechnischen Maßnahmen für die Nutzung des Kellers der Turnhalle Jahnstraße auf.

In einer regen Diskussion bringen verschiedene Ratsmitglieder ihre Verärgerung darüber zum Ausdruck, dass nach der letzten neuen differenzierten Kostenbetrachtung, in welcher der größte Teil der 370.000,00 Euro nicht auf die oberen Räume, sondern auf die Herrichtung der Kellerräume fällt, keine erneute Besprechung mit den Vereinen über weitere Eigenleistungen und Alternativen stattgefunden hat.

Ratsmitglied Wottrich findet zu dem, dass man den Informationen hinterher läuft und dies somit für eine schnelle Entscheidungsfindung hinderlich ist. Frau Sarstedt stimmt Herrn Wottrich zu und liest kurz ihre schriftlichen festgehaltenen Bedenken vor, in welchen sie klar und deutlich zum Ausdruck bringt, dass die Vereine der Gemeinde die Unterstützung von Rat und Verwaltung verdient haben. Fr. Hüttenmeister schließt sich ebenfalls Fr. Sarstedt an und äußert, dass sie die derzeitigen Brandschutzvorschriften für viel zu streng erachtet.

Die Fraktionsvorsitzenden Fernholz und Alefelder erläutern, dass man mit den Gedanken aus den Gespräch mit der Verwaltung gegangen war, Lösungen zu suchen, wie den Vereinen eine dauerhafte Nutzung ermöglicht werden kann. Stattdessen fand eine vorzeitige Begehung des Kellers der Turnhalle Jahnstraße statt, welche ergeben hat, dass weitere brandschutztechnische Maßnahmen erfolgen müssen, um eine weitere Nutzung des Kellers zu gewährleisten. Aus diesem Grunde wurde ein sofortiges Nutzungsverbot durch die Kreisaufsicht ausgesprochen. Über diese Entwicklung sind die Ratsmitglieder enttäuscht, besonders, da in der Vergangenheit lediglich von einer Rettungstüre die Rede war, für welche bereits ein Mauerdurchbruch erfolgt ist. Man will zu dem wissen, warum diese bisher nicht eingebaut wurde und ist sich darüber einig, dass das Problem kurzfristig geklärt werden muss.

Herr Töpfer macht nochmals die schwierige Situation für Marienheide deutlich, da der Kreis über die baulichen Auflagen sowie die Gelder entscheidet, die für die Nutzung der Turnhalle aufgebracht werden müssen und er befürchtet, dass die Vereine die Kosten nicht stemmen können und diese an der Gemeinde hängen bleiben.

Hr. Alefelder meint allerdings, dass man dies nicht von vorne herein ausschließen sollte.

Der Rat entscheidet, dahingehend einen Beschluss zu fassen, dass eine Dauernutzung der Kellerräume der Turnhalle Jahnstraße für den Feuerwehr Musikzug angestrebt wird und weitere kurzfristige Gespräche mit der Kreisaufsicht erfolgen müssen.

Ratsmitglied Ulrich Schneider nimmt gem. § 31 GO NW an der Beschlussfassung nicht teil.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Der Rat beschließt, dass eine Dauernutzung der Kellerräume der Turnhalle Jahnstraße für den Feuerwehr Musikzug angestrebt wird.</p> <p>Der Rat beauftragt die Verwaltung kurzfristig Kontakt mit den zuständigen Mitarbeitern beim Kreis zwecks Vereinbarung eines gemeinsamen Gespräches aufzunehmen. An diesem Gespräch sollen ebenfalls die Fraktions- und Vereinsvorsitzenden teilnehmen.</p>	

Um 18:00 Uhr ruft Bürgermeister Töpfer die Einwohnerfragestunde auf.

Herr Holger Maurer, Hermannsbergstr. 3, Marienheide, fragt nach, warum der Rettungsweg im Keller der Turnhalle Jahnstraße noch nicht fertig gestellt worden ist? Des Weiteren möchte er wissen, ob eine Nachtrags-Baugenehmigung gestellt werden kann? Er hat mit dem zuständigen Kreismitarbeiter gesprochen und hat die Auskunft erhalten, dass bei eingebauter Tür die weitere Nutzung gesichert gewesen wäre.

Herr Töpfer beantwortet, dass die Beantragung einer Nachtrags-Baugenehmigung abschließend durch die Verwaltung geprüft und geklärt worden ist. Eine weitere Beantwortung seiner Fragen wird schriftlich erfolgen.

Herr Marco Steinwand, Leppenstr. 103, Marienheide bittet ebenfalls um Mitteilung, warum bisher die Tür im Keller nicht eingebaut worden ist? Des Weiteren regt er an, betreffend der Belüftungsprobleme im Keller, die parkenden Autos mit entsprechenden Absperrungen von dem nahen Parken an der Halle abzuhalten. Eine Beantwortung der Fragen wird schriftlich erfolgen.

Herr Hans Nies, Griemeringhauser Str. 44, Marienheide, bittet um verbindliche Zusage, dass ein Sommerschützenfest mit Aufstellung eines Zeltes auf dem Sportplatz erfolgen darf.

Herr Töpfer erklärt, dass dies unter Beachtung der baulichen Voraussetzungen wieder ohne Probleme möglich sein dürfte.

Herr Hermann Gothen, Breslauer Str. 18, 58540 Meinerzhagen, handelnd als Prokurist für die Eigentümerin des Hauses Listringhauser Str. 11 in Dannenberg, spricht die Probleme mit dem niedrigen Wasserdruck der Frischwasserversorgung in Dannenberg an und bittet um abschließende Klärung, ob die Löschwasserversorgung in Dannenberg, besonders in Anbetracht der dort ansässigen Firma und des Reiterhofes, gewährleistet ist. Eine Beantwortung seiner Fragen wird schriftlich erfolgen.

Um 18:20 Uhr schließt Bürgermeister Töpfer die Einwohnerfragestunde und der Rat der Gemeinde macht eine Pause bis 18:45 Uhr.

14	Planungsraum Bahnhof / Kloster im Rahmen des Regionale 2010 - Projektes "Wasserquintett"; Verbindliche Beschlussfassung zur Rahmenplanung	Drucksache Nr. BV/007/09
-----------	--	------------------------------------

Frau Hüttenmeister weist daraufhin, dass bezüglich dieses Tagesordnungspunktes sehr wohl finanzielle Auswirkungen entstehen.

Bürgermeister Töpfer stimmt dem zu und teilt mit, dass es eine Abschlussdokumentation zum Planungsraum Bahnhof/Kloster im Rahmen der Regionale 2010 – Projektes „Wasserquintett“ geben wird, welche alle Ratsmitglieder zur Kenntnisnahme erhalten werden.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: zwei Gegenstimmen
Die Rahmenplanung für den Untersuchungsraum Bahnhof / Kloster wird als verbindliches Entwicklungsziel für das Zentrum des Hauptortes Marienheide beschlossen.	

15	Anträge und Anfragen	Drucksache Nr.
-----------	-----------------------------	----------------

15.1	Anfrage des Ratsmitglieds Kurt Borner zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung im Gemeindegebiet von Kotthausen, im Bereich Hambuch 3	Drucksache Nr. AN/030/09
-------------	--	------------------------------------

Die Anfrage wird von Hr. Eggert beantwortet. Die Antwort ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Hr. Borner erläutert, dass der Zaun nicht im gesamten Bereich den gleichen Aufbau aufweist. Hr. Eggert sagt zu, dass man diesem Hinweis nochmals nachgehen wird.

15.2	Antrag des Ratsmitglieds Rolf Kühr, Verkehrssituation Leppestraße, Abzweig Winkel	Drucksache Nr. AT/034/09
-------------	--	------------------------------------

Der Rat beschließt **einstimmig**, dass dieser Tagesordnungspunkt in dem nächsten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss erörtert werden soll.

16	Satzung zur Festlegung des im Zusammenhang bebauten Ortes Schemmen gem. § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB	Drucksache Nr. BV/129/08 /1
-----------	--	---

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Es wird beschlossen, auf die Satzung zur Festlegung des im Zusammenhang bebauten Ortes Schemmen gem. § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB zu verzichten und die bisherige Situation des unbeplanten Innenbereiches beizubehalten.	

17	71. Änderung des Flächennutzungsplanes und 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 58 "Standortsicherung der Firma Kind in Kotthausen" für den Bereich des ehem. Bahnhofes; Aufstellungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/146/08 /1
-----------	--	---

Hr. Alefelder erläutert den Grund für die erfolgten Gegenstimmen im Fachausschuss betreffend den Alternativen Beschlussvorschlag und erwähnt, dass die CDU-Fraktion für den ersten Vorschlag der Verwaltung stimmt.

Es wird sodann ausführlich über den Haltepunkt sowie über die Flächennutzung diskutiert.

Hr. Borner fragt nach, ob dem Eigentümer alle Folgekosten und Bedingungen bekannt sind und rät an, dass man heute keinen Beschluss fassen sollte.

Rolf Kühn stellt den Antrag, dass man in den ersten Beschlussvorschlag aufnehmen sollte, dass der Antragsteller alle entstehenden Kosten zu entrichten hat. Bürgermeister Töpfer erklärte, dass dies formal nicht zulässig ist.

Somit ist man nach weiteren Diskussionen darüber einig, diesen Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung des Fachausschusses zu vertagen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: eine Gegenstimme
Der Rat beschließt, die Angelegenheit nochmals im nächsten Fachausschuss zu beraten.	

18	Antrag auf Einbeziehung von Außenbereichsflächen zur Festlegung des im Zusammenhang bebauten Ortes Kotthausen gem. § 34 Abs. 3 BauGB für das Teilgebiet "Alte Landstraße"	Drucksache Nr. BV/009/09
-----------	--	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
In Anbetracht des festgesetzten Landschaftsschutzgebietes soll am Ende der Gemeindefstraße „Alte Landstraße“ keine Ausdehnung der Bebauung erfolgen. Deswegen wird dem Antrag auf Erlass einer Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für diesen Bereich nicht entsprochen.	

19	3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 "B 256 / Martin Luther Straße" gem. § 13 a BauGB; Aufstellungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/010/09
-----------	---	------------------------------------

Bürgermeister Töpfer spricht kurz den Brief/Mail von Hr. Köser sowie das Gutachten an, welche alle Ratsmitglieder erhalten haben und bittet um Kenntnisnahme. Der Rat ist sich darüber einig, dass der geplante Nettomarkt eine gelungene Sache ist.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Es wird beschlossen, für den Bebauungsplan Nr. 47 „B 256 / Martin Luther Straße“ ein drittes Änderungsverfahren durchzuführen. Hierdurch sollen die Voraussetzungen für die Revitalisierung des dortigen Verbrauchermarktstandortes geschaffen werden. Weil es sich bei der städtebaulichen Planung um die Wiedernutzbarmachung von Flächen und eine Maßnahme der Innenentwicklung handelt, soll dieses in Form eines beschleunigten Verfahrens gem. 13 a BauGB erfolgen.</p>	

20	Ausgeführte Ratsbeschlüsse seit der letzten Ratssitzung am 09.12.2008	Drucksache Nr. IV/028/09
-----------	--	------------------------------------

Der Rat der Gemeinde nimmt den Bericht zur Kenntnis.

21	Mitteilungen und Verschiedenes	Drucksache Nr.
-----------	---------------------------------------	----------------

Stellvertretung für Schiedsperson

Herr Eggert teilt mit, dass Herr Löhr als Schiedsmann im Dezember 2009 ausscheidet.

Der stellvertretende Schiedsmann Brelöhr stellt sich als Schiedsmann zur Verfügung, so dass nunmehr eine Stellvertretung für ihn gesucht werden muss. Herr Eggert bittet den Rat um Mithilfe und Werbung.

Wahlhelfer für 3 Wahlen

Herr Eggert teilt mit, dass im nächsten Rundblick diesbezüglich ein Aufruf erscheint und bittet den Rat um Mithilfe und Vorschläge. Er erklärt, dass außerhalb des eigenen Wahlbezirkes, auch Ratsmitglieder Wahlhelfer sein dürfen.

Infoveranstaltung „Wasserquintett“ am 28.04.2009, 19:00 Uhr, Alte Drahtzieherei, Wipperfürth

Herr Töpfer teilt mit, dass für diese Veranstaltung um 18.00 Uhr ein Bus ab Rathaus eingesetzt wird.

Gespräch am 03.03.2009 bei der Bezirksregierung Köln

Herr Himmeröder berichtet über das erfolgte Gespräch, in dem die Stadt Langenfeld als schuldenfreie Stadt vorgestellt worden ist und erläutert, warum die Verhältnisse dort und hier nicht vergleichbar sind. Er erklärte, dass sich die Rahmenbedingungen noch deutlich verschlechtern werden und, dass die Verantwortung leider alleine bei den Gemeinden bleibt. Ende April/Anfang Mai wird diesbezüglich ein Abschlussbericht veröffentlicht.

AggerEnergie, Gasversorger

Ratsmitglied Fernholz und Rolf Kühr sprechen die Situation mit dem Gasversorger an und fragen nach, ob Erstattungsanträge erfolgen und, mit welcher Höhe von Mindereinnahmen gerechnet werden muss. Herr Töpfer teilt mit, dass die Gesellschaftsvertreter kurzfristig über die einheitliche weitere Vorgehensweise beraten werden.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

gez.
Uwe Töpfer
Bürgermeister

gez.
Susanne Schorde